

# Montageanleitung

## Wintergarten

### Serie 1.000

Von der Idee...



...über die Fertigung...



...und Montage...



...zum vollendeten Wohn(t)raum!



Stand: Februar 2009

**Ihre Meinung ist uns wichtig!**

Sie haben einen Schilling - Wintergarten geliefert bekommen und sind als Fachleute vor Ort mit der Montage beauftragt.

Wir wollen und müssen uns ständig verbessern und benötigen hierzu die Mithilfe der Fachleute von der Baustelle. So können wir auch Ihre Anregungen berücksichtigen.

Durch das Beantworten der Fragen können Sie uns helfen für Sie besser zu werden.

Absender:	Datum:
	Ansprechpartner:
	Kommission:
	Auftrags-Nr.:

Bitte beurteilen Sie uns, wobei  = sehr gut und  = ungenügend entspricht.  
1 6

**Wie bewerten Sie die technische Unterstützung bei der Projektierung vom Außendienst?**

1 2 3 4 5 6

Bemerkung: \_\_\_\_\_

**Wie bewerten Sie die technische Unterstützung bei der Projektierung vom Innendienst?**

1 2 3 4 5 6

Bemerkung: \_\_\_\_\_

**Wie beurteilen Sie die terminliche Ausführung?**

1 2 3 4 5 6

Bemerkung: \_\_\_\_\_

**Wie bewerten Sie die technische Ausführung der Vorkonfektionierung?**

1 2 3 4 5 6

Bemerkung: \_\_\_\_\_

**Wie bewerten Sie die Montagefreundlichkeit des Daches?**

1 2 3 4 5 6

Bemerkung: \_\_\_\_\_

**Wie beurteilen Sie die Montageanleitungen und Begleitpapiere?**

1 2 3 4 5 6

Bemerkung: \_\_\_\_\_

**Wie beurteilen Sie die Disposition?**

1 2 3 4 5 6

Bemerkung: \_\_\_\_\_

**Verbesserungsvorschläge und Kritik:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.**

**Bitte senden Sie diese Seite per Fax an: 04943 - 910020**

## Montageanleitung

Die nachstehende Montageanleitung für einen gelieferten Schilling - Wintergarten der Serie 1.000 soll den Aufbau der vorkonfektionierten Bauteile erklären.

Vor Montagebeginn des Wintergartens vergewissern Sie sich bitte von der Durchführbarkeit der Montage.

### Prüfen Sie:

- die Vollständigkeit des gelieferten Materials an Hand der beiliegenden Stückliste.
- ob eventuelle Beschädigungen vorliegen
- die Vollständigkeit der bauseits beizustellenden Montagematerialien (siehe Liste)
- ob die erforderlichen Werkzeuge vorhanden sind (siehe Liste)
- die angegebenen Schilling-Fertigungsmaße bezüglich der Maßhaltigkeit vor Ort
- ob die anschließenden Gewerke maßhaltig gebaut wurden

Bauseits beizustellende Montagematerialien			
	Bezeichnung	Abmessung / Artikel	benötigt bei:
<b>Befestigungstechnik</b>	Maueranker	nach örtlichen Erfordernissen bzw. nach Statik	Wandanschluss, seitlichem Wandanschluss
	Befestigungsschrauben für Elemente	entsprechend der Elemente-Profilgeometrie	Elementebefestigung
	Verglasungsklotze	entsprechend der Glasstärke	Dacheindeckung und Elementverglasung
<b>Abdichtung</b>  Alle Reinigungs- und Dichtmittel sind vorher auf Einsetzbarkeit und Verträglichkeit mit den in Kontakt kommenden Materialien durch Eigentests zu prüfen!	Reinigungsmittel	z.B. Cosmofen 60 Art.-Nr. 720 031, Isopropanol, o.ä.	Reinigung aller Klebeflächen
	Kompriflex  Art.-Nr. 800 451	Abm. 20 x 8 mm	Hinter Wandanschlusschiene, seitlicher Wandanschluss, zwischen angeschraubtem und beweglichen Wandanschluss, zwischen Element, Stützen und Dachkonstruktion
	farbloser Dichtstoff	Kartusche	Glasleistenstöße
	Sekundenkleber (CA)	Art.-Nr. 740 015	Dichtungsstöße
	Folie (dampfdicht)	z.B. von Teroson TEROFOL	Gebäudeanschlüsse innen
	Folie (dampffoffen)	z.B. von Teroson TEROFOL	Gebäudeanschlüsse außen
	Klebe- und Dichtstoffmasse	z.B. von Teroson TEROTECH	Befestigung der Folien am Baukörper

Benötigte Werkzeuge und Geräte			
Werkzeug / Gerät	Einsatz	Werkzeug / Gerät	Einsatz
<b>Bohrmaschine / Bohrhammer</b>	Maueranker / Dübellöcher	<b>Steckschlüssel 10 mm</b>	Trägerbefestigung
<b>Stein- u. Metallbohrersatz</b>		<b>Schlüssel /Steckschlüssel</b>	Maueranker
<b>Akku - Schrauber</b>	Verschraubungen	<b>Steckschlüssel 3/8"</b>	Fabco-Schrauben / Stützen
<b>Bit - Satz Torx - Antrieb</b>		<b>19er Schlüssel /Steckschlüssel</b>	Fix-Anker (Fusskonsole)
<b>Handpress-Pistole</b>	Abdichtung	<b>Innensechskantschlüssel 5 mm (empfohlen Kugelkopf)</b>	Rinnenverbinder
<b>Kunststoff-Hammer</b>	Dübel einsetzen		
<b>Metallsäge</b>	Stützenverkleidungsblech	<b>46er Maulschlüssel</b>	Einstellung Fusskonsolen
<b>Verglasungshebel</b>	Scheiben, Dichtungen	<b>Federwinkel und Bandmaß</b>	Prüfen und ausrichten des Wintergartens und der Bezugspunkte
<b>Dichtungsschere / Cuttermesser</b>	Dichtungen		
<b>Putzlappen (fusselfrei)</b>	Reinigung	<b>Schlauchwaage oder Rotationslaser</b>	

Gerüste, Leitern, Hebe mechanismen, Verlängerungskabel, usw. nach baulichen Gegebenheiten.

## Montageanleitung

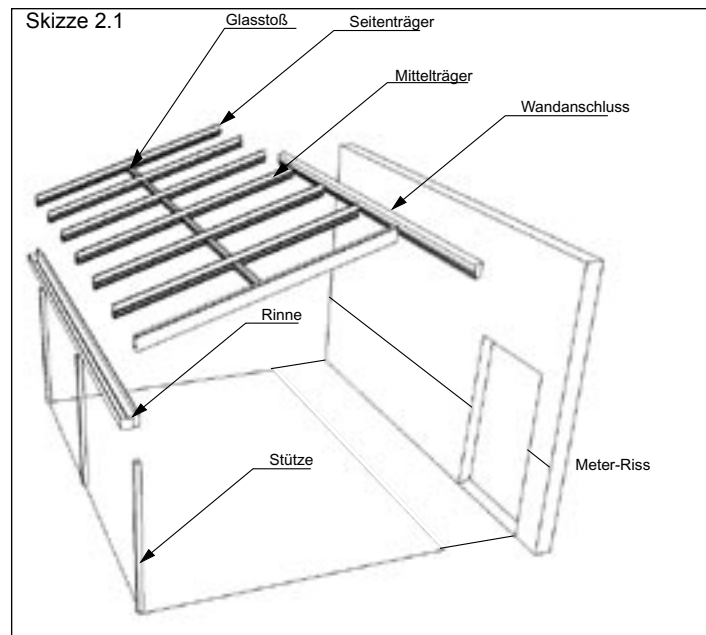
**Je nach örtlichen Gegebenheiten ist ggf. von der Vorgabe abzuweichen.**

Die nachstehende Übersichtszeichnung zeigt die wichtigen Bauteile eines Schilling - Wintergartens auf.

Alle Bauteile sind vorkonfektioniert und müssen, bis auf die Stützenverkleidungen und Dichtungen, nicht angepasst werden. Die Dachkonstruktion wurde im Werk auf Grundlage der freigegebenen Maße gefertigt.

Alle Verbindungen passen leichtgängig zusammen. Die Glasleisten / Dichtungen können funktionsbedingt mit geringer Kraftaufwendung eingesetzt werden.

Eine erfolgreiche Montage setzt ein maßgenaues Arbeiten auf Basis der vereinbarten Maße und der RAL-Montagerichtlinien voraus.



### Der Montageablauf

1. Anbau des Wandanschlusses
2. Zusammenbau der Rinne (bei mehreren Segmenten)
3. Vormontage der Stützen
4. Montage der ersten Träger
5. Ausrichtung des Wintergartens
6. Befestigung der Fußkonsolen
7. Montage der restlichen Träger
8. Maßkontrolle
9. Einsetzen der ggf. erforderlichen Quersprossen
10. Einlegen der Dacheindeckung
11. Montage der Glasleisten, Abdeckprofile und Dichtungen
12. Reinigung der Dachkonstruktion
13. Montage der Elemente
14. Versiegelungs- und Dämmungsarbeiten
15. Montage der Stützenverkleidungen

### 1. Anbau des Wandanschlusses

#### Voraussetzungen:

Es wird ein statisch ausreichend tragfähiges Mauerwerk vorausgesetzt.

Bei von außen isolierten und verputzten Gebäuden ist bauseits ein Leimholzbinder oder Gleichwertiges zur Befestigung des Wandanschlusses anzubringen.

Werkseitig wurden bereits Befestigungsbohrungen  $\varnothing 11$  mm im Wandanschlussprofil mit einem Abstand von ca. 400 mm gesetzt. Je nach statischer Berechnung, örtlicher Gegebenheit und verwendetem Befestigungsmaterial kann es erforderlich sein **zusätzliche** Bohrungen zur Befestigung der Wandschiene zu setzen.

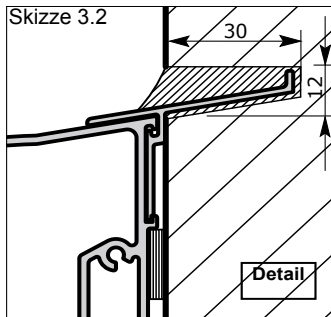
Der Abstand der gesetzten Bohrungen muss jedoch mindestens eingehalten werden.

Ein Auslassen einzelner Befestigungspunkte ist nicht zulässig!

## Montageanleitung

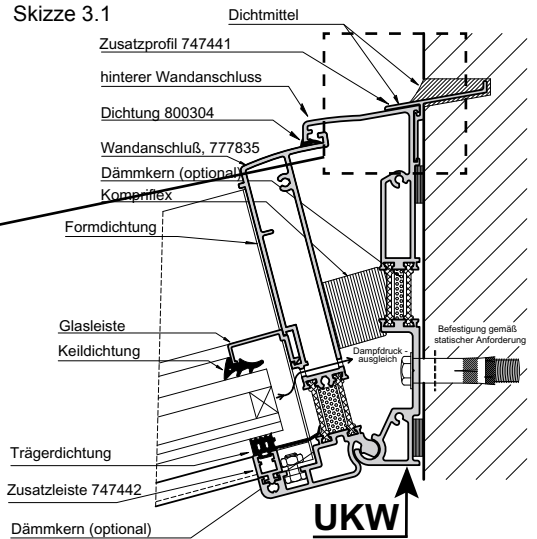
### 1. Anbau des Wandanschlusses (Beispiel)

- ① Bei Verwendung des Zusatzprofils 747 441 ist die hierfür erforderliche Schlitzung im Mauerwerk vorzunehmen.



Beachten Sie die eventuell erforderlichen Mauerwerksschlitzungen im Elementbereich (siehe „Montage der Stützenverkleidungen“ Seite 11)!

Skizze 3.1



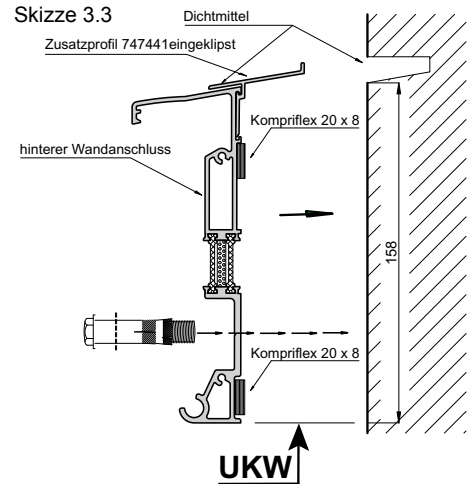
- ② Das hintere Wandanschlussprofil muß vor der Montage mit einem vorkomprimierten Dichtband (z.B. Kompriflex 20 x 8 mm im Lieferumfang nicht enthalten) versehen werden. Das Zusatzprofil 747441 ist mit einem Dichtmittel zu versehen und in den hinteren Wandanschluss einzusetzen. Nun kann das Wandanschlussprofil unter Berücksichtigung des Maßbezugsunterkante Wandanschlussprofil (UKW) mit den bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmaterialien am Mauerwerk befestigt werden.

Beim Anziehen der Schrauben ist auf das Drehmoment der Schrauben und auf die Geradheit des Profils zu achten (ggf. mit Distanzklötzen z. B. Euroclick ausgleichen).

Das Abdichten der Wandschiene zum Mauerwerk sollte vor dem Einlegen der Dacheindeckung erfolgen.

Die Abdichtung zum Baukörper muß gemäß den RAL Montage Richtlinien ausgeführt werden. Hier nur beispielhaft dargestellt. Sollten weitere Anschlußbleche o. ä. benötigt werden, muß dies vom Auftraggeber bei der Bestellung angegeben werden.

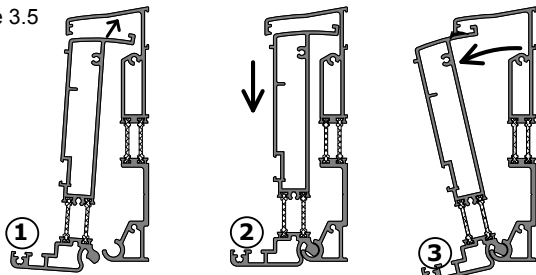
Skizze 3.3



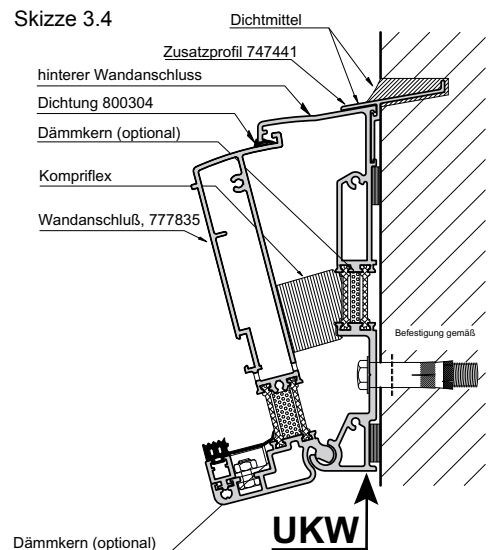
Befestigungsmaterial ist im Lieferumfang nicht enthalten und ist vom Fachbauleiter gemäß den örtlichen Gegebenheiten zu wählen.

- ③ Das hintere Wandanschlussprofil kann auf Höhe der Polyamidstege mit einem vorkomprimierten Dichtband (z.B. Kompriflex 20 x 8 mm) zusätzlich isoliert werden. (nicht im Lieferumfang enthalten) Der bewegliche Teil des Wandanschlusses (Art.-Nr. 777 835) wird in das montierte Wandanschlussprofil eingehängt und durch Verdrehen arretiert. Nach Montage der Träger kann die Dichtung Nr. 800304 in die Wandschiene eingezogen werden.

Skizze 3.5



Skizze 3.4



## Montageanleitung

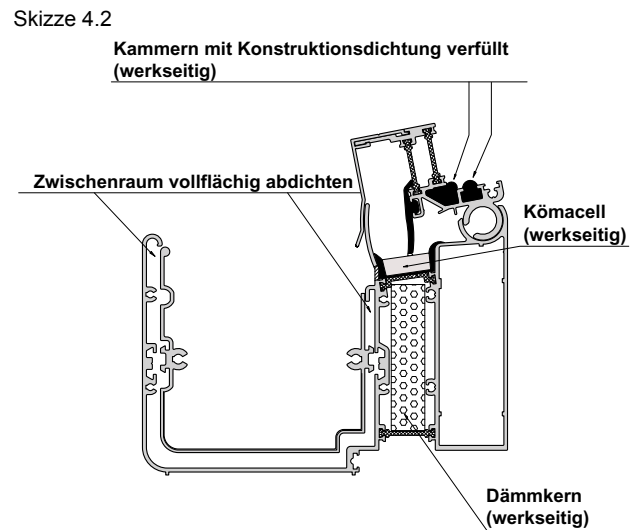
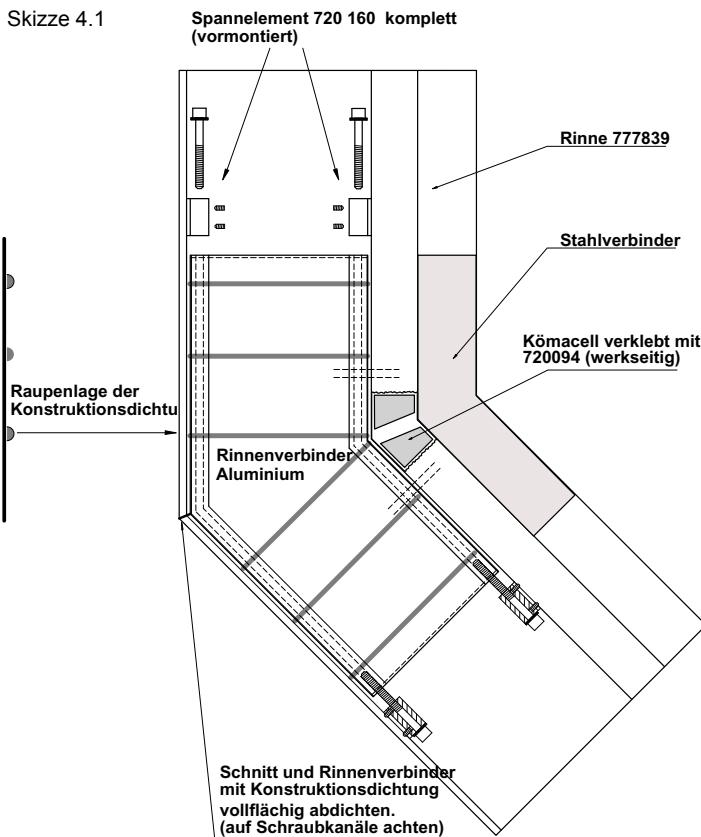
### 2. Zusammenbau der Rinnensegmente

Bei allen Dachkonstruktionen mit einer mehrteiligen Rinne werden die Rinnensegmente aus Transportgründen als Einzelteile angeliefert.

Die gesamte Rinne wurde vorher werkseitig paßgenau zusammen gebaut.

Auf der Baustelle sind die **nummerierten** Rinnensegmente mit den beiliegenden **nummerierten** Rinnenverbindern **abgedichtet** zusammen zu fügen.

Setzen Sie zuerst kleinere Rinnensegmente zusammen!



**Die gesamte Schnittfläche muss abgedichtet werden!**

**Vor dem Zusammensetzen der Rinnensegmente sind alle Klebeflächen mit geeignetem Reiniger zu entfetten!**

Eine Rinnenverbindung besteht aus:

- zwei Rinnensegmenten
- einem Stahlverbinder inkl. Befestigungsschrauben (Fabco 6,3 x 19)
- einem Aluminiumverbinder inkl. einem Satz Spannelemente (4 St. / Verbindung)

Vor dem Zusammensetzen der Segmente sind alle Klebeflächen mit geeignetem Reiniger zu entfetten.

Setzen Sie zuerst den Stahlverbinder in ein Rinnensegment ein. Bei geraden Stoßverbindungen arretieren Sie den Stahlverbinder mit den Schrauben für die Kopfkonsole (6,3 x 19 mm).

Tragen Sie nun den Konstruktionskleber in mehreren Raupenlagen innen auf die beiden Rinnensegmente (s. Skizze 4.1), sowie auf die Schnittflächen der Rinnensegmente auf. Schieben Sie anschließend den blanken Rinnenverbinder in ein Rinnensegment bis zu den Spannelementen ein. Nachdem Sie das zweite Segment auf den Rinnenverbinder geschoben haben, fixieren Sie die Verbindung kraftschlüssig mit den 4 Stück Innensechskantschrauben M6 x 55 mm, indem Sie diese durch die Spannelemente in den Rinnenverbinder einschrauben.

Hervorquellendes Konstruktionsdichtmittel innerhalb der Rinne ist glatt zu streichen. Überschüssiges und außen herausgedrücktes Dichtmittel ist sofort zu entfernen.

## Montageanleitung

### 3. Vormontage der Stützen

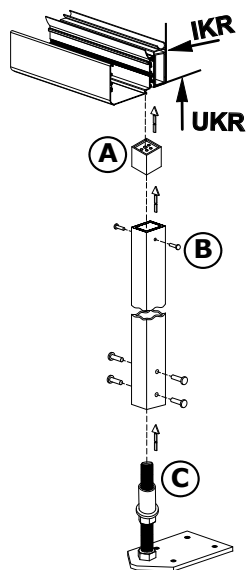
Wir unterscheiden verschiedene Arten von Stützenausbildungen.

Die **erste Version** besteht aus einer großen Fußkonsole und einer kleinen Kopfkonsole unter dem Rinnenprofil. Dies entspricht dem Standardaufbau auf Rohbeton.

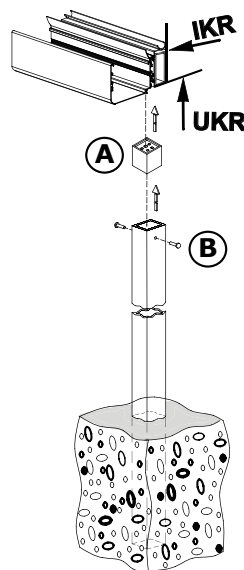
Bei der **zweiten Version** wird die Stütze im Fußbereich durch Einfüllen von Beton im Fundament eingespannt, auch hier wird im Rinnenbereich mit einer kleinen angeschraubten Konsole gearbeitet.

Die **dritte Version** wird mit einer kleinen Konsole, überwiegend auf bereits fertiggestelltem Bodenbelag (z.B. Fliesen), befestigt. Hier ist es erforderlich die nötige statische Steifigkeit über große Rinnenkonsolen zu erreichen. Diese Rinnenkonsolen sind teilweise bereits werkseitig vormontiert.

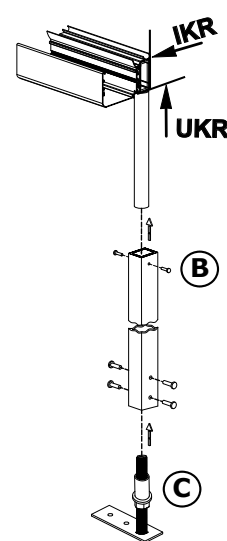
Skizze 5.1 Version 1



Version 2



Version 3



- (A)** Bei den Versionen 1 und 2 müssen die kleinen Konsolen mit den beiliegenden Fabco-Schrauben (6,3 x 19 mm) mit einem Steckschlüssel 3/8" (ab 5 mm Wandungsstärke M8 x 30 mm) an den vorgegebenen Bohrungen befestigt werden.
- (B)** Als nächstes werden die Stützen über die Konsolen unter die Rinne gestülpt. Die Stützen werden seitlich mit je 2 Stck. Fabco-Schrauben 6,3 x 19 mm mit den Konsolen verschraubt.
- (C)** Bei den Versionen 1 und 3 wird die Fußkonsole in die Stütze eingeschoben. Bei den einstellbaren Fußkonsolen kann durch Verdrehen der Mutter die ca. Höhe eingestellt werden.

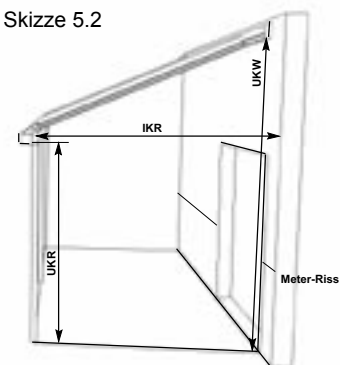
### 4. Aufstellen der Rinne und Montage der ersten Träger

Unter Verwendung zweier Mittelträger, die vorerst nur handfest mit der Rinne und dem Wandanschluß verschraubt werden, wird eine erste Positionierung der aufgestellten Rinne vorgenommen.

Die Fußkonsolen werden entsprechend dem Maß UKR voreingestellt.

Prüfen Sie die Bezugsmaße Innenkante Rinne (IKR), Unterkante Wandschiene (UKW) und Unterkante Rinne (UKR) unter Berücksichtigung des Meter-Bezugspunktes.

Skizze 5.2

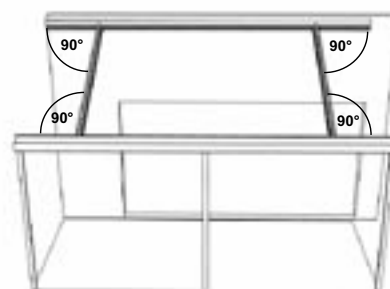


## Montageanleitung

### 4. Montage der ersten Träger

Die Rechtwinkligkeit der einzelnen Bauteile zueinander ist zu prüfen.  
Hierbei wird mit einem Federwinkel die Rechtwinkligkeit von Wandschiene zu Träger und Rinne zu Träger kontrolliert.  
Die Edelstahlschrauben M6 zur Trägerbefestigung können jetzt mit einem 10er Steckschlüssel angezogen werden.  
Dicht-Unterlegscheiben nicht vergessen!

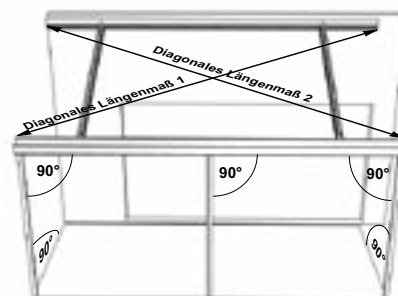
Skizze 6.1



### 5. Ausrichtung des Wintergartens

Nachdem die Maßhaltigkeit der Bezugsmaße und die Rechtwinkligkeit der Träger zur Wandschiene und Rinne eingestellt und geprüft wurden, muss die lotrechte Ausrichtung der Stützen und maßgenaue Positionierung der Fußkonsolen vorgenommen werden.  
Die Ausrichtung der Konstruktion sollte durch diagonales Messen nochmals überprüft werden.

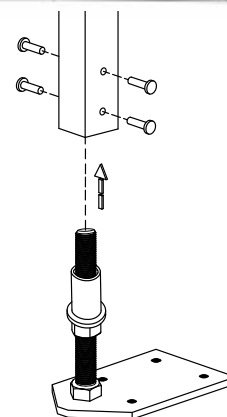
Skizze 6.2



### 6. Befestigung der Fußkonsolen (s. auch Skizze 5.1)

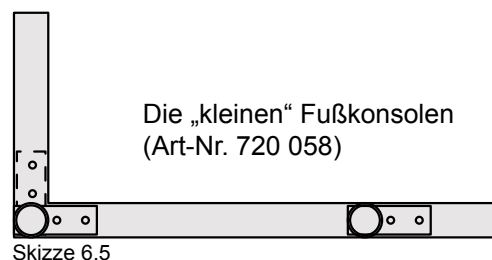
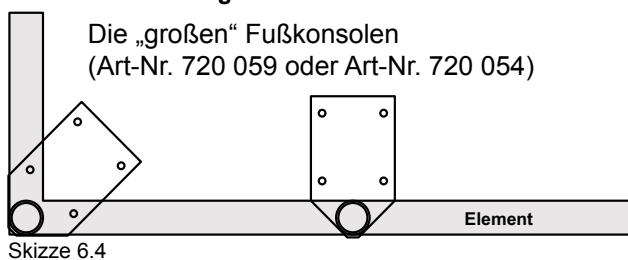
Die Fußkonsolen werden mit den bauaufsichtlich zugelassenen Bodenankern auf dem Rohbeton (Version 1), oder auf dem fertigen Fußboden (Version 3) befestigt. Bei der Version 2 muss die Stütze, mit Anker gegen Verdehen gesichert, in Beton eingegossen werden.

Skizze 6.3



Nach Kontrolle der lotrechten Position der Stützen und Feinjustierung der Rinnenhöhe werden die Stützen und die Fußkonsolen mit den beiliegenden Fabco-Schrauben seitlich verschraubt.

#### Ausrichtung der Fußkonsolen

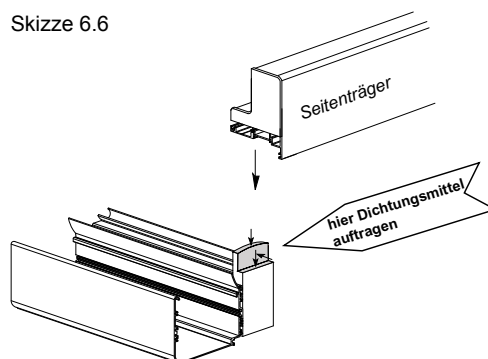


### 7. Montage der restlichen Träger

Die restlichen Träger werden aufgelegt und mit Edelstahlmutter M 6 verschraubt (Unterlegscheiben nicht vergessen!). Die Trägerabstände ergeben sich durch die bereits werkseitig montierten Distanzleisten.

Die seitlichen Träger sind unterhalb und seitlich zum Rinnenendstück abzudichten.  
Bei einer Dachneigung <math>< 10^\circ</math> ist zwischen Träger und Rinne abzudichten.

Skizze 6.6



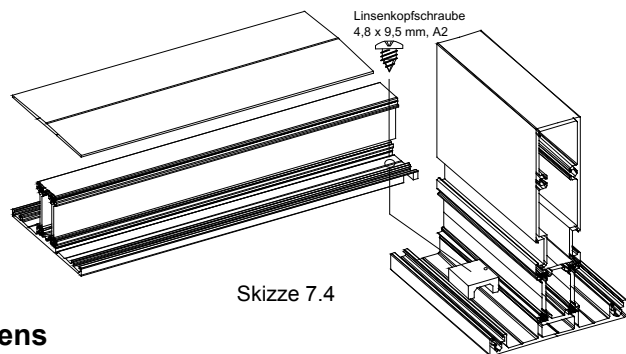
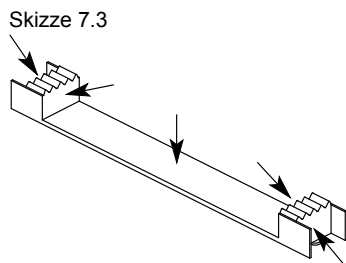
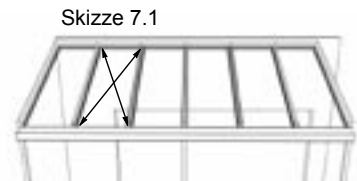
## Montageanleitung

### 8. Maßkontrolle

Vor dem Eindecken der Dachfläche vergewissern Sie sich von der Übereinstimmung der Diagonalmäße der einzelnen Dachfelder. Prüfen Sie die Abdichtung der Wandschiene zum Baukörper und setzen Sie die Keildichtung 800304 in die Teilung der Wandschiene ein. (s. Skizze 3.5)

### 9. Einsetzen der ggf. erforderlichen Quersprosse

Die Schilling-Quersprossen liegen in speziellen Dichtungsschuhen (s. Skizze 7.3) welche bereits werkseitig positioniert sind. Die Flansche des Dichtschuhs sind mit etwas Dichtmittel zur Quersprosse und zur Trägerdichtung abzudichten. Die Quersprossen müssen nur noch in die Dichtschuhe eingelegt werden. Ein gleichmäßiges Aufliegen auf beiden Trägern sollte beachtet werden. Ab einer Dachneigung von 15° muß die Quersprosse zusätzlich mit der Klemmbrücke verschraubt werden (s. Skizze 7.4).

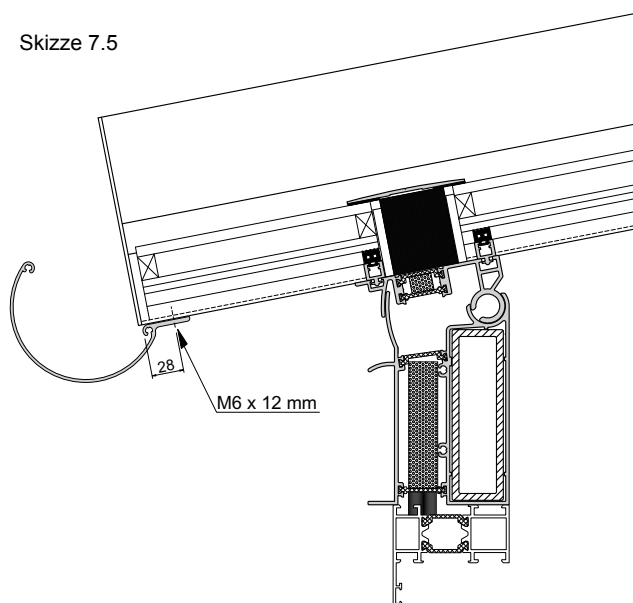


### 10. Montage des vorgehängten Rinnenkastens

Bei einem Trägerüberstand mit vorgehängtem Rinnenkasten muß dieser bauseits unterhalb der Träger mit den Schrauben M6 x 12 mm fixiert werden. Die Bohrungen hierfür sind bauseits zu setzen. Bitte beachten Sie die von Ihnen gewählte Rinnenvariante.

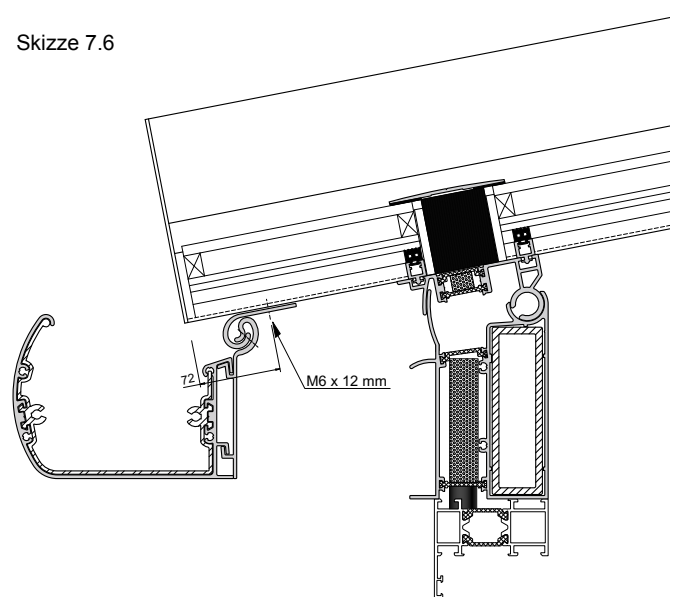
Variante I

Skizze 7.5



Variante II

Skizze 7.6



## Montageanleitung

### 11. Einlegen der Dacheindeckung

#### Arbeiten Sie feldweise!

Vor dem Einlegen der Verglasung sollten Sie die Trägerdichtungen geringfügig aufstauchen und dann auf das fertige Maß aufkürzen. Alle Scheiben müssen gemäß den Richtlinien der Glasindustrie eingesetzt und verklotzt werden. Achten Sie darauf, dass die VSG-Seite bei ISO-VSG-Scheiben innen liegen muß. Beim Ausrichten der Eindeckung muss diese leicht angehoben werden!

#### Nicht schieben!

Bitte beachten Sie, dass die in den Profilen eingebrachten Entwässerungs- bzw. Belüftungsöffnungen nicht abgedeckt werden dürfen. Stegplatten, Dachfenster und Abluftgeräte müssen gemäß den Verarbeitungshinweisen des Herstellers eingebaut werden.

### 12. Montage der Glasleisten, Abdeckprofile und Dichtungen

Bevor die äußeren Abdeckungen auf der Eindeckung montiert werden ist es erforderlich die Fläche der Eindeckung zu reinigen.

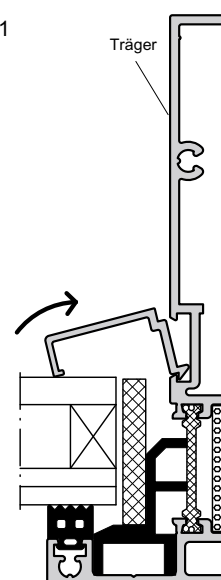
#### Montieren Sie zuerst die Glasleisten!

Die Glasleisten sind im Werk auf das fertige Maß zugeschnitten worden und müssen nur noch eingeklipst werden.

Es wird **zuerst** die Glasleiste am Wandanschlussprofil montiert.

Beim Einklipsen werden die Glasleisten mit dem unteren Haken in die entsprechende Aufnahme eingelegt und durch Hochdrücken arretiert. Ein Verglasungshebel vereinfacht diesen Vorgang.

Skizze 8.1



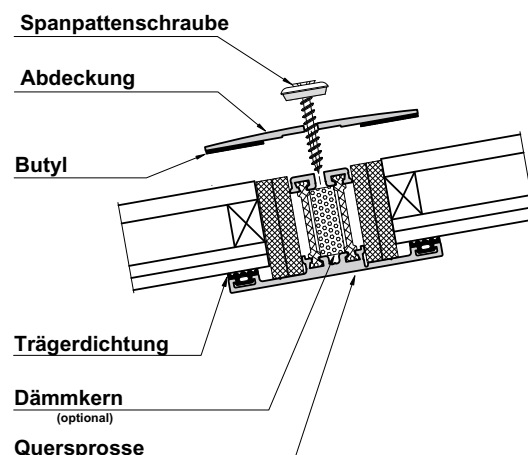
#### Alle Glasleistenstöße müssen mit einem geeigneten Dichtmittel versiegelt werden!

#### Quersprossenabdeckung

Nachdem die Glasleisten in dem Feld montiert sind kann die Quersprossenabdeckung eingesetzt werden. Nach Abziehen des Trägerbandes vom selbstklebenden Butylband der Quersprossenabdeckung kann diese auf die **gereinigte** Glasfläche geklebt werden. Hierbei ist auf einen **gleichmäßigen Andruck** durch die Schraubverbindung zu achten.

Eine einfache Positionierung der oberen Abdeckung erfolgt durch Durchstecken der beigefügten Schrauben in die vorhandenen Bohrungen.

Skizze 8.2



## Montageanleitung

### Äußere Dichtungen

Die Keildichtungen müssen zwischen Eindeckung und Glasleiste eingezogen werden und sorgen für eine sichere Abdichtung. Die Dichtungen beim Einziehen immer stauchen nicht strecken. Eckverbindungen der Dichtungen auf Gehrung schneiden und verkleben (Sekundenkleber).

Im Bereich der Quersprossenabdeckung wird, von 15 cm oberhalb bis 10 cm unterhalb der Quersprossenabdeckung, mit einem Dichtmittel, z. B. Scheibendicht, **zwischen Keildichtung und Eindeckung** eine zusätzliche Abdichtung eingebracht. (s. Skizze 9.1)

### Hinweis

Die Glasabdeckung (Art-Nr. 748 170) gewährleistet die Dichtigkeit, sowie den Randverbundschutz der Eindeckung. (s. Skizze 9.2)

Die Keildichtung des Trägers wird im Bereich der Glasabdeckung erst nach Montage der Glasabdeckung eingedrückt.

### Vordere Abdeckung

Erst nachdem alle Glasleisten und Quersprossenabdeckungen montiert, verklebt bzw. versiegelt sind wird die vordere Abdeckung eingebaut.

Die erforderlichen Ausschnitte wurden bereits im Werk vorgenommen und stirnseitig abgedichtet.

**Nach Abziehen** des Trägerbandes vom selbstklebenden Butylband wird die vordere Abdeckung auf die **gereinigte** Glasfläche geklebt. Hierbei ist auf einen **gleichmäßigen Andruck** durch die Schraubverbindung zu achten.

### 13. Montage der Träger mit Lichteistenprofil (optional)

Die Lichteisten unter den Mittelträgern sind werkseitig auf Maß zugeschnitten und im Bereich der Rinne und Wandschiene entsprechend angepasst vormontiert.

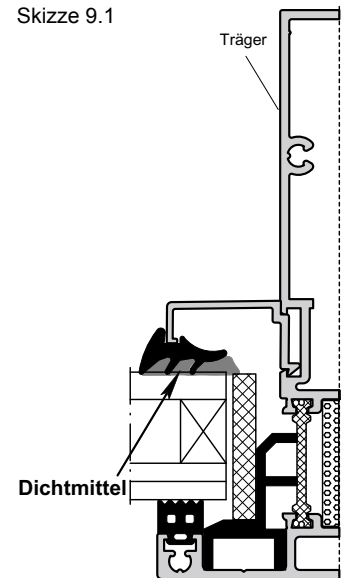
Vor Montage der Träger ist das Lichteistenprofil 647926 zu demontieren, hierzu lösen Sie die Sicherungsschrauben (3,9 x 16 mm) an den Ecken des Profils. Danach kann die Lichteiste entfernt und der Träger montiert werden.

Nachdem die Dachkonstruktion montiert ist, kann die primärseitige Verkabelung durch einen Elektro - Fachmann erfolgen.

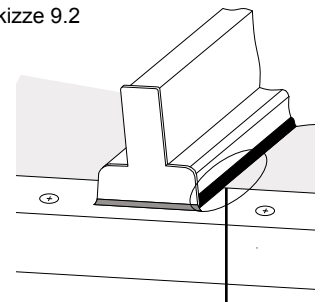
(Bitte beachten Sie die Anschlußhinweise)

Setzen Sie nun den Leuchtkörper in die Fassung und befestigen Sie diesen mit dem Sicherungsring. Stecken Sie anschließend die Zuleitung der Leuchtkörper in die Steckverbindungen der Lichteiste. Danach kann das Lichteistenprofil wieder montiert werden, indem es auf das Grundprofil unter dem Träger aufgeklipst wird und mit den Schrauben 3,9 x 16 mm gesichert wird.

Skizze 9.1

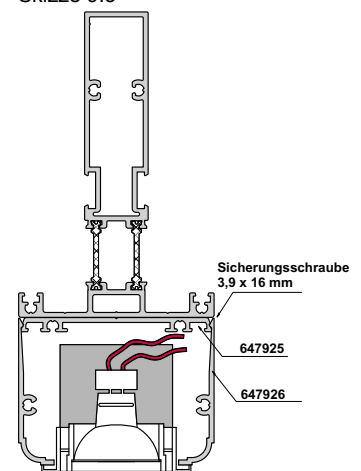


Skizze 9.2



Dichtung nach Montage der Glasabdeckung einziehen

Skizze 9.3



## Montageanleitung

### 14. Reinigung der Dachkonstruktion

Nach Abschluss der Dachmontage und Überprüfung der Dichtigkeit sollte die Dachkonstruktion gereinigt werden. Hierzu ist ein geeignetes Reinigungsmittel, wie z.B. Cosmofen 60 zu verwenden.

Die Eindeckung wird nach Angaben des jeweiligen Herstellers gereinigt.

Zur Reinigung und späteren Pflege empfehlen wir das Wartungs-Set **COSMOKLAR** (Art.-Nr. 720 099)

**Generell sollten Reinigungsmittel vorher immer an einer später verdeckten Fläche getestet werden!**

### 15. Montage der Elemente

- (A)** Prüfen Sie das Stramme Elemente Maß (SEM) an der montierten Dachkonstruktion.
- (B)** Erfassen Sie die Elementmaße der gelieferten Elemente.
- (C)** Gleichen Sie die Maße zwischen ermittelten SEM und gemessenen Fertigmaßen ab. Hierbei ist zu berücksichtigen:  
Das mindest einzuhaltende Abzugsmaß bei Elementen beträgt 7 mm je Anlageseite.

Um die Funktion der Elementöffnungen zu gewährleisten muss die maximal **zulässige Durchbiegung** der Rinne  $f_{\text{zulässig}}$  beachtet werden.

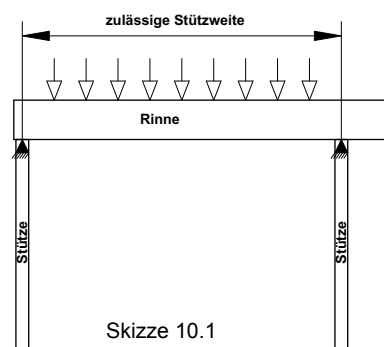
Es gilt für Wintergärten I / 200.

**Beispiel:** In der Front eines Daches soll ein Hebe-Schiebe-Element eingebaut werden. Das Maß von Mitte Stütze zu Mitte Stütze beträgt 3000 mm. Die Höhe Unterkante Rinne (UKR) beträgt 2100 mm.

Es ergibt sich folgende Berechnung:

$$f_{\text{zulässig}} = \frac{3000 \text{ mm}}{200} = 15 \text{ mm}$$

Das Hebe-Schiebe-Element muss folglich unter der Rinne mindestens 15 mm Luft haben und die Elementhöhe beträgt jetzt 2100 mm (SEM) - 15 mm = 2085 mm.

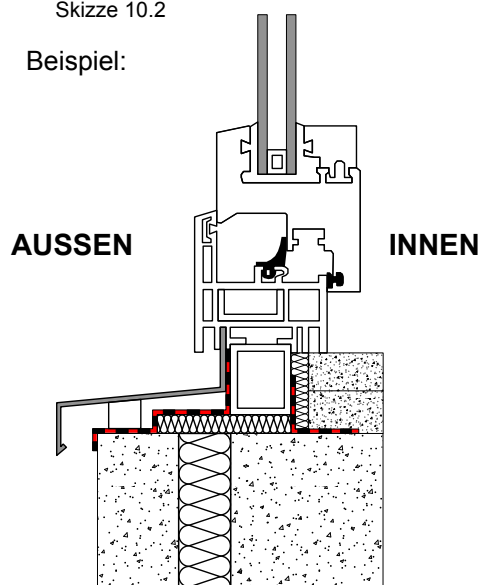


Skizze 10.1

- (D)** Der bauseits auszuführende Fußpunkt muss entsprechend den einschlägigen Richtlinien ausgeführt werden.

Skizze 10.2

Beispiel:



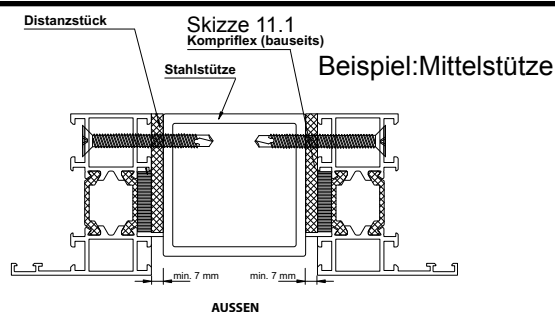
Grundsätzlich gilt:

**Innen = Dampfdiffusionsdicht**  
**Aussen = Dampfdiffusionsoffen**

## Montageanleitung

- Ⓓ Versehen Sie die Elemente rechts, links und oben mit Kompriband und fixieren die Elemente zwischen den Stützen.

Nach dem Ausrichten und dem Verklotzen der Elemente werden diese mit den Wintergarten-Stützen verschraubt bzw mit der Wand verdübelt  
Der erforderliche Abstand zur Rinne ( L/200 beachten!) kann ggf. mit einer Abdeckleiste verdeckt werden.

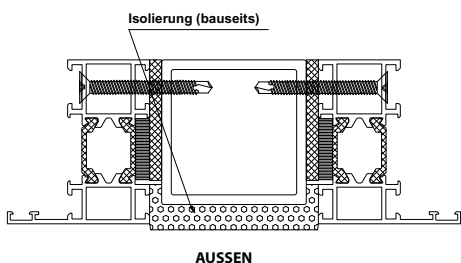


### 15. Versiegelungs- und Dämmungsarbeiten

Die Anforderungen aus den gesetzlichen Bestimmungen schreiben eine luft-, wind- und schlagregendichte Bauwerksabdichtung vor. Im Bereich der Stützen sind diesbezüglich bauseitige Isolier- und Abdichtarbeiten erforderlich.

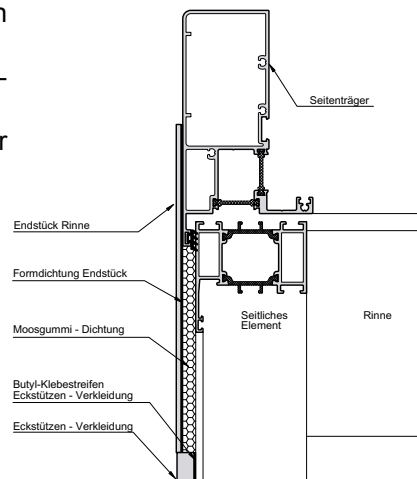
Der Versatz zwischen Seitenelement und Rinnenenddeckel ist mit der beiliegenden Moosgummi-Dichtung zu verfüllen. (s. Skizze 11.2)

Skizze 11.3



AUSSEN

Skizze 11.2



### 16. Montage der Stützenverkleidungen

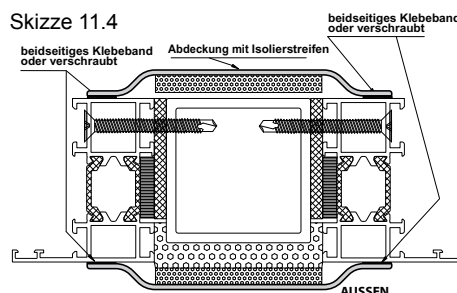
Die Stützenverkleidungen werden mit Überlänge angeliefert und sind auf der Baustelle auf das erforderliche Maß zu kürzen. Mit beidseitigem Klebeband werden sie dann, nachdem die Klebeflächen gründlich gereinigt wurden, auf den Elementen befestigt. Falls erforderlich können auch zusätzliche Verschraubungen vorgenommen werden. Die innere Abdeckung wird im Kopf- und Fußbereich versiegelt.

Die äußere Abdichtung muß im Fußbereich für einen Ablauf von kondensiertem Wasser offen bleiben. Im Kopfbereich wird außen ebenfalls nicht versiegelt um eine Luftzirkulation zu ermöglichen.

Die Wand-Stützenverkleidungen werden außen in die Wand eingelassen. Hierzu wird ein ausreichend dimensionierter Trennschnitt in das Mauerwerk eingebracht und mit einem zugelassenen Dichtstoff wieder verfüllt.

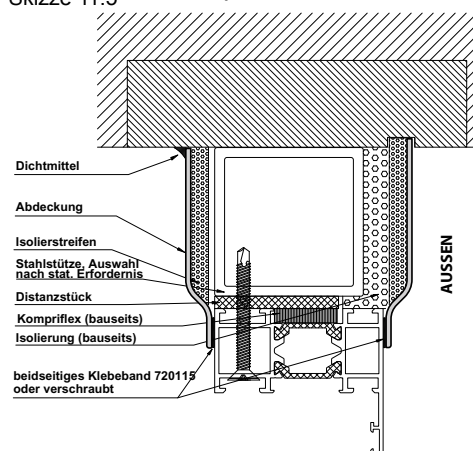
Innen wird die Stützenverkleidung wandseitig, im Fuß- sowie im Kopfbereich versiegelt.

Skizze 11.4



Skizze 11.5

Beispiel: Wandstütze



#### Produkthaftungsklausel:

Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche, erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise.

Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer aktuellen Beratungshinweise und unserer Produkte in Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke.

Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der aufgrund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgt außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegt daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer jeweils gültigen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.